

# Fachsimpeln nach der Preisverleihung

## Kostenlose Beratung und finanzielle Unterstützung

Von unserem Redaktionsmitglied Michael Brockerhoff

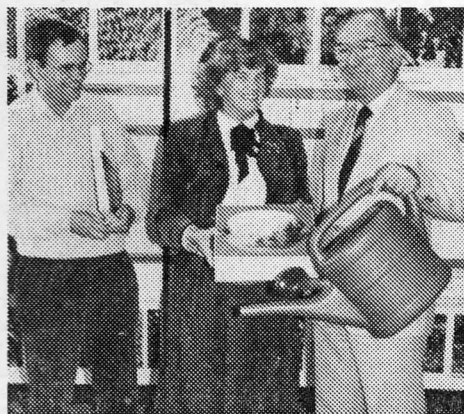
Der feierlich angehauchten Preisverleihung folgte der neugierige Erfahrungsaustausch kenntnisreicher Stadtgärtner. „Nur durch ein besonderes Bewässerungssystem kann das Grün in diesen Töpfen auf dem Flachdach gedeihen“, erläuterte beispielsweise der stolze Besitzer eines grünen Innenhofs mitten in der Stadt. Und von Rank- und Stützhilfen, Sonnenlage und anderen Voraussetzungen für das Gedeihen von Pflanzen war vor den Schautafeln in der Stadt-Information, Rathausufer 8, gestern die Rede. Die gezeigten Bilder verblüfften durch die pfiffigen Ideen und ausgefallenen Techniken, mit denen Düsseldorf den

grauen Mauern und dem gepflastereten Boden ein Grün abzutrotzen versuchen. Zum Teil mit beachtlichem Erfolg, wie üppig wucherndes Efeu, wilder Wein, Blauregen beweisen. Die besten Ideen und schönsten Gärten, die 75 Düsseldorfer in dem Wettbewerb der Stadt „Grüne Wände in Düsseldorf“ vorgestellt hatten, waren gestern mit Preisen ausgezeichnet worden.

Die Anstrengungen von Bürgern, dem Grün in der Stadt mehr Chancen zu geben, ist den Stadtgestaltern und den städtischen Gärtnern recht. Denn mancher Straßenzug und mancher Innenhof hat durch Pflanzen bereits ein freundlicheres Aussehen und ein angenehmeres Klima erhalten. Die Mitarbeiter des Gartenamtes hoffen daher, daß sich viele Düsseldorfer von den Ideen der Wettbewerbsteilnehmer anregen lassen und weitere Fassaden begrünen. Sie bieten dazu kostenlose Beratung an (Telefon 899-4801). In einigen Stadtteilen wird seit kurzem die Fassadenbegrünung auch finanziell gefördert.

Die Idee, Anwohner zu ermuntern, mit Kletterpflanzen Fassaden und Innenhöfe zu verschönern, hat nach Meinung des Gartenamtes bereits Erfolg gezeigt. 380 Hinterhöfe wurden mit finanzieller Förderung schon zu hübschen Gärten umgewandelt. Damit sei das Wohnumfeld von rund 4500 Familien spürbar verbessert worden.

Wie solche Höfe aussehen können und welche Vorteile sie haben, zeigt die Ausstellung „Grüne Wände in Düsseldorf“ in der Stadt-Information. Sie soll später in weiteren Ortsteilen gezeigt werden.



Erste Preise für grüne Fassaden überreichte Ratsherr Klaus Losch Ursel Bommer und Heinrich Götzen (v.r.).